

Jahreshauptversammlung 2009 Des Vereins Computeria St. Gallen

Protokoll

Die Versammlung fand
am 10. Februar 2009 um 1400 Uhr
im Restaurant Fairplay, Säntispark, 9030 Abtwil, statt.

Tagesordnung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Jahresversammlung 2008
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Kassabericht / Revisorenbericht
6. Wahlen; Vorstand und Revisoren
7. Budget 2009 / Festlegung des Jahresbeitrages
8. Anträge
9. Verschiedenes / Allgemeines

1. Begrüssung

Elsa Bergmann, Präsidentin, eröffnet die ordentliche Jahreshauptversammlung (HV) und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Einladungen sind rechtzeitig durch E-Mail und teilweise auf dem Postweg, erfolgt. Einsprachen gegen die Tagesordnung ergeben sich keine.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Emil Schai und Walter Bärtschi werden einstimmig gewählt. Ihre Feststellungen zeigen:

Anwesend 60 Personen
Stimmberechtigt 60 Personen
Absolutes Mehr für Abstimmungen 31

3. Protokoll der Jahresversammlung vom 12. Februar 2008

Fristgerecht wurde dieses an die Vereinsmitglieder zugestellt. Änderungsvorschläge gibt es keine und es wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Elsa Bergmann gelingt es erneut vortrefflich, den Mitgliedern die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahrs – auf ihre uns allen bekannte Art und Weise – nochmals in Erinnerung zu rufen.

Etwas, das für uns zutreffend ist, zitiere ich gerne:

„Wir sind eine Gemeinschaft die sich nun seit gut 10 Jahren bewährt hat und ich hoffe, dass es so weiter geht, auch wenn vielleicht bald eine Generation kommt, die uns nicht mehr nötig hat, weil denen die Computerkenntnisse schon in die Wiege gelegt wurden. Bestimmt ist es aber auch heute noch viel aufregender eine richtige Maus zu fangen, als eine Computermouse ein wenig herum zu schieben!“

Das Jahr 2008 war ein Jubiläumsjahr, feierten wir doch das 10-jährige Bestehen der Computeria St. Gallen. Am 29. Mai hatte der Vorstand alle Vereinsmitglieder zur Jubiläumsfahrt und gemütlichem Beisammensein auf dem Bodensee geladen. Allen die teilgenommen haben – es waren über 130 Personen – wird der schöne Nachmittag sicher in bester Erinnerung bleiben.

An 11 Begegnungsnachmittage haben wir unsere Computer-Kenntnisse erweitert oder aufgefrischt. Die Themen waren wie immer abwechslungs- und lehrreich, zum Beispiel im März „ADSL - Hispeed – Spam – Virenschutz – Hacker“ usw., oder im November „Weihnachtliches am PC“. Die Nachmittage waren sehr gut besetzt und mit Ausnahme von Post – E-Finance wurden alle Weiterbildungsnachmittage von Patrick Gsell bestritten.

Unsere neuen Angebote „Video“ und vor allem der „Online-Support“, werden sehr geschätzt und rege benutzt.

Die Kurse „Praxis am Computer“, durch Silva Schrank und Patrick Gesell, hervorragend gestaltet, sind meist gut besucht.

Die von Silva Schrank organisierten Stammtreffen im Restaurant Stocken dienen der Geselligkeit und Freundschaft. Für einen speziellen „Chlausstamm“ hatte sich Silva bemüht und am 2. Dezember 2008 konnten wir darum im Restaurant Brauerei in Stein, einen schönen Nachmittag geniessen.

Ernst Naef konnte uns zu zwei interessanten Besichtigungen einladen.

Im März in die Firma Appenzeller Alpenbitter und im November stand ein Rundgang mit Degustation in der Mosterei Möhl auf den Programm.

Der Verein Computeria St. Gallen, entwickelt sich erfreulich positiv. Ende 2008 hatten wir eine Zunahme auf 206 Mitglieder. Unsere Homepage wurde rund 50`000 mal angeklickt.

Die Präsidentin dankt **ALLEN**, die in irgendeiner Form zum Gelingen unseres Vereins beigetragen haben.

Der Jahresbericht wurde unter Applaus einstimmig genehmigt. Details sind auf der Homepage ersichtlich.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Die Rechnungsführerin Beatrix Kuhn, gibt einen Überblick zu den Einnahmen und Ausgaben des verflossenen Jahres.

Der Verein für computerbegeisterte Seniorinnen und Senioren ab 50 Jahren

Unser Verein weist Ende 2008 ein Vermögen von Fr. 7066.73 und gegenüber dem Jahr 2007 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 2310.60 aus. Wenn wir berücksichtigen, dass wir für die Jubiläumsschiffahrt, abzüglich der Sponsorenbeiträgen, Fr. 3128.50 Mehrausgaben hatten, ist dieses Resultat ausserordentlich günstig.

Somit konnte auch die Frage von Jaques Weil, wegen verbuchtem Aufwand für Jubiläum erklärt werden, Differenz gleich Sponsorenbeitrag.

Mitgliederbeiträge wurden meist termingerecht einbezahlt, leider ergaben sich jedoch zehn Abgänge mangels Zahlungen.

Unser Angebot „Praxis am Computer“ im 2008, hat entgegen den Erwartungen erneut mit einem Defizit von Fr. 567.-- abgeschlossen.

Der ausführliche Kassabericht konnte bereits vor der HV, auf unserer Homepage eingesehen werden.

Revisorenbericht: Dieser wird durch Fredy Mallepell vorgelesen und erläutert. Alle Belege sind vollständig, Einnahmen und Ausgaben ordentlich verbucht. Die Buchführung, die Jahresrechnung und Geschäftsführung entsprechen Gesetz und Statuten. Es gibt keinen Anlass zu Beanstandungen. Die beantragte Entlastung – Rechnungswesen – wird einstimmig erteilt.

Die Präsidentin dankt Beatrix Kuhn und den beiden Revisoren, Erwin Beugger und Alfred Mallepell, für ihre wertvolle Mitarbeit.

6. Wahlen Vorstand und Revisoren

Da keine Mutationen vorliegen, schlägt die Präsidentin im Namen des Vorstandes, den Vereinsmitgliedern wie bereits im Vorjahr, die Gesamtwahl des Vorstandes und der Revisoren vor. Ohne Gegenstimme werden somit

Präsidentin	Elsa Bergmann
Vizepräsident/Aktuar	Erwin Müller
Rechnungswesen	Beatrix Kuhn
Beisitzerin	Silva Schrank
Beisitzer	Ernst Naef
Technische Leitung	Patrick Gsell

wieder gewählt.

Als Revisoren werden einstimmig bestätigt:

Erwin Beugger
Alfred Mallepell
Paul Stritz, Ersatz

Alle nehmen die Wahl an.

7. Budget 2009 / Jahresbeitrag

Die Erfolgsrechnung 2008, sowie das Budget 2009, wurden als Beilagen zusammen mit der Einladung zur HV, am 18. Januar 2009, an die Mitglieder zugestellt.

Der Verein für computerbegeisterte Seniorinnen und Senioren ab 50 Jahren

Im Wesentlichen dürften sich die Zahlen im Rahmen von 2008 bewegen ausser, dass keine speziellen Ausgaben, wie im Vorjahr (Jubiläum) abzusehen sind.

Der Jahresbeitrag wird wie bisher bei Fr. 40.-- belassen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Anträge

Fristgerecht wurden zwei Anträge eingereicht:

Antrag 1, Walter Bärtschi

Informatik, Elektronik etc. befinden sich in einer rasanten Entwicklung, sei es nun Harde- oder Software. Damit wir den Anschluss nicht verpassen, ist es für uns Senioren enorm wichtig, dass wir uns weiterbilden können. So entwickelt sich unser Verein ganz erfreulich. Ständig nimmt die Mitgliederzahl zu und damit auch unsere Einnahmen. Wir dürfen wieder einen ganz positiven Kassenbestand vorweisen, obwohl wir zur Jubiläumsfeier eine schöne Schifffahrt geniessen durften, dazu später einen gemütlichen Chlousnachmittag. Diese alles hat der Vorstand erarbeitet und für uns gemacht. Um all dies erreichen zu können, brauchte es stets enorm viel Arbeit und Organisationstätigkeit.

Ich bin bass erstaunt, als ich hörte, dass der Vorstand nicht nur ohne jegliche Entschädigung arbeitet, sondern gar noch den Vereinsbeitrag selbst bezahlt. Nicht minder dürftig ist auch die Entschädigung von Patrick. Zwei Stunden vermag er uns jeweils Problemlösungen vorzutragen, dass jedermann folgen kann. Auf unsere Fragen weiss er immer eine Antwort. Neuerdings erhalten wir auch Unterlagen am Anfang der Instruktionen, die uns als ein bleibendes Nachschlagewerk erhalten bleiben. Nicht zu vergessen die Hotline. Es ist uns dadurch möglich, eine äusserst kostengünstige Hilfe zu erhalten.

Bei einem solch positiven Kassenbestand erachte ich es deshalb vonnöten, diejenigen zu entschädigen, die dank ihrer grossen Arbeit dem Verein zum Wohle verhelfen. Ich schlage daher vor, dass man jährliche folgende Entschädigungen als dankbare Anerkennung der Arbeit aushändigt:

Präsidentin Fr. 250.- pro Jahr

Übrige Kommissionsmitglieder Fr. 200.- pro Jahr

Patrick Pauschalentschädigung Fr. 3000.- pro Jahr

Antrag 2, Alfred Mallepell

Kein Maulkorb für ComputerianerInnen.

In der MIND- und PC-Fragen-Liste ist die Diskussion über Produkte und Firmen erlaubt.

Die Begründung des Antrages will Fredy Mallepell an der HV mündlich vortragen.

Nachstehend zusammenfassend seine Begründung:

Vielen von uns ist unangenehm aufgefallen, dass in der Mind- und PC-Fragenliste jede Diskussion über Fotokameras oder über Virenschutz-Programme von der Technischen Leitung abgeklemmt wird. Das ist für mich ein Maulkorb für wirklich mündige Computerianer und Senioren.

Ein Computeria-Mitglied schreibt, dann muss ich halt Silva Schrank oder Rolf Schai fragen, welche Digitalkamera mir empfohlen wird, wenn die Diskussion nicht erlaubt ist. Das ist ein Frust für mich.

Ich wünsche mir sogar, dass jemand in der PC-Fragen Liste schreibt, ich habe hier ein Schnäppchen gesehen. Wir haben unsere Liste unter anderem auch für diesen Gedankenaustausch! Darum meine klare Forderung:

In der Mind- und PC-Fragen-Liste ist die Diskussion über Produkte und Firmen erlaubt.

Entscheidungen zu den Anträgen:

Antrag 1:

Alle Vorstandsmitglieder traten zur Beratung in den Ausstand, weil es ja Vorstandsentschädigungen betraf. Gemäss Angaben von Alfred Mallepell, welcher als Sprecher der Versammlung auftrat, diskutierte die Versammlung sehr ausgiebig.

Der Antrag wurde abgelehnt, weil im davor beschlossenen Budget bereits Entschädigungen enthalten sind. Hingegen stellt die Versammlung dem Vorstand frei sich vom Mitgliederbeitrag zu befreien.

Antrag 2:

Auch hierüber wurde sehr rege, teilweise mit Emotionen, über Vor- und Nachteile diskutiert. Zum Worte meldeten sich: Rolf Schai, Hampi Böhy, Felix Baumgartner, René Hürzeler, Ernst Tanner, Norbert Lindauer und Patrick Gsell. Der Antrag wurde abgelehnt, mit folgenden Zahlen:

Zustimmung	1
Dagegen	54
Enthaltungen	5-mal.

9. Verschiedenes / Allgemeines

Die Präsidentin erklärt, dass die Aufgaben zur Vereinsführung und unseren verschiedenen Angeboten immer vielfältiger und umfangreicher werden. Sie hofft, dass sich Vereinsmitglieder für bestimmte „Ämtli“ zur Verfügung stellen.

Bekannt gibt sie ferner unseren nächsten „Geselligen Anlass“, Besuch und Führung durch die Firma Maestrani in Flawil, am Montag. 16. März 2009.

Auf eine Anregung von Paul Stritz, detailliertere Angaben zu den Ausgaben für den Chlausstamm, wird nicht eingetreten.

Die Präsidentin bedankt sich für das Erscheinen, sowie die aktive Teilnahme, die zahlreichen Anregungen und schliesst die Versammlung um 1545 Uhr.

St. Gallen, den 10. Februar 2009

Präsidentin: Elsa Bergmann:

Vizepräsident/Aktuar: Erwin Müller

Beilagen/Unterlagen auf Homepage:

Jahresbericht Präsidentin
Kassabericht Beatrix Kuhn
Revisorenbericht
Budget 2009